

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 88.

Montag den 14. April

1862.

Gefunden eine Partie Hebelstricke, ein schwarzer Gürtel, ein Herrnhemd, eine graue Schürze.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.

Nach Herstellung der Curanslagen nehmen wir Veranlassung diese dem Schutze des Publikums zu empfehlen und dasselbe zu ersuchen, für die Erhaltung alles dessen, was zur Unnehmlichkeit der Curgäste geschieht, mit Sorge zu tragen. Wir ersuchen weiter die hiesigen Einwohner, damit bei dem gestiegenen Fremdenverkehr den Gästen unserer Stadt die Benutzung der zu Gebote stehenden Sitzplätze nicht zu sehr beschränkt werden, Kinder von dem Besuch des Curgartens möglichst abzuhalten, während fremden Familien gegenüber die seitherige Rücksicht gewahrt werden wird.

Dienstmädchen, welchen die Beaufsichtigung von Kindern anvertraut ist, wird ohne ihre Herrschaften der Zutritt in die Anlagen untersagt.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

Herzogl. Kurhaus-Commissariat.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des 2ten Simplums Staatssteuer pro 1862 beginnt in hiesiger Stadt Montag den 7. d. M.

Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen, Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr, Zahlung anher zu leisten.

Wiesbaden, den 4. April 1862.

Herzogl. Nass. Steueramt.
Pfaff.

Bekanntmachung.

Montag der 14. d. M. Morgens 9 Uhr lässt H. Commissär Gustav Deucker dahier im hiesigen Rathaussaale eine große Partie Berliner und französisches weißes Porzellan, bestehend in Tafel, Kaffee- und Theeservicen, Gläsern von div. Formen, Servietten, Tisch- und Tafeltüchern in Damast und Drell, Küchengeräthschaften &c., alles zum Wirtschaftsbetrieb geeignet, in kleineren Partien gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 9. April 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. März d. J. versallenen Pfänder werden

Montag den 28. April d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathause zu Wiesbaden meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Bettten &c. ausgetragen und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 23. April

I. J. bewirkt sein, indem vom 24. April bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vdt. Beyerle.

Holzversteigerung.

Dienstag den 15. April i. J. Morgens 10 Uhr und nöthigenfalls den folgenden Tag um dieselbe Stunde werden im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Fichtenlopf nahe bei Dozheim:

25 Stück eichene Stämme von 430 Ebs.,
80 " birken Gerüsthölzer,
16 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheitholz,
35 $\frac{1}{2}$ " kiefernes und gemischtes Holz,
14190 Stück gemischte Wellen und
1 Holzhauerhütte

versteigert.

Schierstein, den 4. April 1862. Der Bürgermeister.
Dreßler.

Holzversteigerung im Eltviller Stadtwalde.

Dienstag den 15. d. M., des Morgens um 10 Uhr anfangead, kommen in hiesigem Stadtwalde (Salzborn) zur Versteigerung:

88 eichene Baustämme,
75 Gerüsthölzer und
71 Klafter eichen Scheitholz.

Eltville, den 8. April 1862.

Bott. 6

Notizen.

Heute Montag den 14. April, Vormittags 9 Uhr:
Mobilienversteigerung der Erben des verlebten Christian Wirth 3r zu Schierstein. (S. Tagbl. 86.)

Vormittags 10 Uhr:
Domanialacker-Verpachtung auf hiesiger Rezepturstube. (S. Tagbl. 87.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Glanzlohrinde auf dem Rathause zu Rauenthal. (S. Tagbl. 86.)

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 24. April Vormittags 9 Uhr lässt Frau Wittwe Guyer in ihrem Hause, Wilhelmsstraße No. 15, verschiedene gut erhaltenen Mobilien versteigern. Darunter befinden sich 2 englische Betten, vorzügliche Polstermöbel, Spiegeln mit Holz- und Goldrahmen, nussbaumene und tannene Bettstellen, sehr gut erhaltenes Bettwerk, Tische, Stühle, Nachttische und sonstiges Haus- und Küchengeräthe. 4031

Versteigerung.

Rvd. G. Stuart, Mainz Heiliggräbstraße No. 8, wird Mittwoch den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr sein ganzes wohlerhaltenes Mobilier, Betten, Küchenzeug u. s. w. öffentlich verkaufen. 4430

Von Herrn Rosenberg dahier den Betrag von 17 fl. 30 kr. erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 12. April 1862. Der Vorstand des Armenvereins.
v. Mößler.

Für Confirmanden.

Gesangbücher, assortirt von den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden, empfiehlt billigst **A. Flocker**, Webergasse 17. 99

M. Stillger, Häfnergasse No. 18, empfiehlt zu den billigsten Preisen sein Lager in Crystall, Glas, weißem und decorirten Porzellan, Steingut, steinernem und irdenem Geschirr &c. 773

Muhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen sind vom Schiff zu beziehen.

Aug. Dorst. 4041

Alle Sorten Herrn- und Knabenkleider, wie Sommer- und Tuchröcke, Sommer-, Buckskin- und Tuchhosen und Westen, weiße und blaue Hemden, Arbeits- und Niederländer-Kittel, sowie Confirmandenanzüge und Kappen, als auch alle andern Sorten Herrn- und Knabenkappen sind zu bekannten billigen Preisen zu haben bei

4435 Heinrich Martin, Mezgergasse 29.

Prima Schmelzbutter billigst bei **Hoch. Philippi**, Kirchgasse. 4432

Französischer Unterricht!

In 4 Monaten richtig französisch sprechen, lesen und schreiben zu lernen, ist ermöglicht durch den Unterricht eines Franzosen Römerberg 5. 3477

Hausverkauf.

Ein Landhaus mit schönem Garten, 10 Zimmer und Mansard nebst allem Zubehör, zugleich in der schönsten Lage, wird ohne Makler zu verkaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4436

Ein Landhaus zu verkaufen und gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3772

Amseln, Drosseln, Lerchen und wilde Tauben sind zu verkaufen Häfnergasse 19 im Hof. 4437

Wollene Bettdecken und Zimmerteppiche werden vermittelst Waschmaschinen auf's Beste gereinigt in der **3313 „Nerothalmühle.“**

Ein gepolstertes Kanape mit 4 Stühlen und 2 gemaserte Bettstellen sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen Kirchgasse 35. 4438

Es ist ein fast ganz neuer Lehnstuhl zu verkaufen Wilhelmstraße No. 18. 4439

Heidenberg 27 ist eine schwarz seidene Confirmandenmantille billig zu verkaufen. 4440

Gartenmöbel, neu und billig, zu verkaufen Michelsberg 1. 3655

Ein Wiener Flügel zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2329

1 Kleiderschrank, 2 Fußschemel, 1 Toilettenspiegel, 1 Präsentirteller, 1 Thee- und Kaffeemaschine, 1 engl. Badwanne, 1 Leuchter &c. sind wegen Abreise billig zu verkaufen Ponisenstraße No. 11, Bel-Etage. 4441

Tüncher **Peter Funk**, Schachtstraße No. 1, empfiehlt sich im Verputz, Zimmer- und Oelfarbenanstrich. 4442

Ein seiner schwarzer Frack ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4443

Zu verkaufen eine junge hochträchtige Kuh (Rothschecke). Näh. Exped. 4444

Pompiercorps.

Die Mannschaft des Corps wird hierdurch zu einer Übung auf Montag den 14. d. präcis 5½ Uhr in den Waisenhaushof, und zwar in Uniform, eingeladen.

Das Commando.

Turnverein.

Donnerstag den 17. d. M. Abends 8½ Uhr Generalversammlung in dem Locale des Herrn **Philippe Freinsheim**.

Tagessordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Rechnungsablage.
- 3) Vorlage des Budgets.
- 4) Wahl der Rechnungsprüfungskommission.
- 5) Wahl des Vorstandes.

Der Vorstand. 467

Die Mitglieder des Turnvereins werden zu einer Versprechung über die Neuwahl des Vorstandes auf heute Abend 9 Uhr in das Local des Herrn Ph. Freinsheim hiermit eingeladen.

4431

Mehrere Mitglieder.

Vorläufige Anzeige.

Am zweiten Ostertag wird der Gesangverein **Liederkranz** ein Concert mit darauffolgendem Ball im Saale „zum Erbprinzen“ abhalten. — Eine Subscriptionsliste ist bereits in Circulation. Das Programm wird dieser Tage veröffentlicht werden. Alle Freunde des Gesangs werden hierzu eingeladen.

224

Der Vorstand.

Zu den bevorstehenden Feiertagen habe ich auch diesmal wieder

feinstes Blum-Mehl

anfertigen lassen, das ich zu dem billigsten Preis verkaufe.

4432

Hch. **Philippi**, Kirchgasse.

Sardines à l'huile

in ⅓, ⅔, ⅓ und ⅔ Büchsen.

137

Schumacher & Poths.

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse u. Marktstraße.

Holländische Haringe pr. Stück 3 fr., pr. 2 Stück 5 fr.

pr. marinirt pr. Stück 4 fr., pr. 2 Stück 7 fr.

4433

H. Schünemann, Neugasse 9.

Süßes Apfelpflegelée, sehr guter Qualität, und gute **Schweizer Schmelzbutter** empfiehlt

H. F. Lang, Kirchgasse 6.

4434

Prima **Kernseife** 7½ Pfund, **Harzseife** 9½ Pfund für 1 fl. 45 fr. em pfiehlt

W. Weiß, Marktstraße 24.

4426

Matzen per Stück 3 fr. Mezgergasse 27.

4340

Man wünscht ein hübsches, gut gebautes, sehr elegant möbliertes Haus und Gärtchen, in einer der schönsten kleinen Residenzen Deutschlands gelegen, gegen ein gut gelegenes, wo möglich möbliertes Landhaus mit Garten in Wiesbaden zu vertauschen. Oefferten bittet man in der Exped. d. Bl. unter den Buchstaben B. P. R. abzugeben. 4128

Ein geräumiges unmöbliertes Zimmer in Mitte der Stadt wird zu mieten gesucht. Näh. Exped. 4445

Verflossene Woche blieb in meinem Laden ein **En-tous-cas** stehen. Die Eigentümerin kann denselben gegen Vergütung der Insertionsgebühren bei mir in Empfang nehmen. Bernh. Jonas. 4446

Am Freitag wurde ein braun seidener **En-tous-cas** mit getigertem Stiel verloren oder in einem Laden irrthümlich mitgenommen. Der Kinde wird gebeten, denselben gegen Belohnung verlängerte Kirchgasse 15 im dritten Stock abzugeben. 4447

Ein neues **Federmesser** wurde in den Curanlagen gefunden. Der Eigentümer kann es bei Lehrer Ippel in Sonnenberg wieder bekommen. 4448

Eine gesetzte Person sucht beständige Arbeit im Waschen und Putzen. Auskunft ertheilt die Exped. 4449

Eine Frau, welche die französische und englische Küche versteht, sucht Beschäftigung. Näheres in der Exped. 2247

Eine geprüfte Lehrerin, welche seit einer Reihe von Jahren Unterricht in deutscher, französischer und englischer Sprache, Literatur, Geschichte, Geographie u. s. w. ertheilt hat, wünscht sich einer Familie anzuschließen, wo sie gegen freie Wohnung täglich einige Stunden Privatunterricht geben könnte. Briefliche Oefferten unter J. N. D. No. 4225 an die Exped. 4225

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schwabacherstraße 11. 4396

Stellen-Gesuche.

Eine Köchin, die perfekt kochen kann, sich etwas der Hausarbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zu einer Herrschaft gesucht. Näheres Kaltwasserheilanstalt „Nerothal“. 4283

Es wird gesucht eine Kinderwärterin, die solche Stelle schon begleitet hat, mit guten Zeugnissen, sowie ein Zimmermädchen. Näh. in der Exped. 3845

Eine perfekte Büglerin, welche auch sein nähen kann, wird gesucht. Näh. in der Expedition. 3846

Es wird ein Lehrmädchen in ein Putzgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4402

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 4356

Es wird eine fleißige Hausmagd gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4450

Ein solides Frauenzimmer, das schon bei einer englischen Herrschaft als Vonne diente, sucht eine passende Stelle. Dasselbe geht auch als Jungfer, da es im Nähen, Bügeln und Frisieren bewandert ist. Das Nähere Lebergberg No. 3. 4451

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Schachtstraße 3. 4452

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. 4453

Ein starkes Küchenmädchen wird gesucht. Näheres Exped. 4454

Eine gesetzte Person, welche Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht einen Dienst. Näheres Mauerstraße 6 im dritten Stock.	4455
Ein geringes Mädchen, welches gleich eintreten kann, wird gesucht Heidenberg 10, Parterre. Sprechstunde von 8—9 Uhr.	4456
20—24 Schneidergesellen können durch das Arbeiter-Büro in Wiesbaden in Arbeit gewiesen werden.	4360
Ein Junge kann in die Lehre treten bei Fr. Wagner, Mechaniker, Nerostraße 1.	4457
Ein braver Junge kann in die Lehre treten.	
H. Sternizki, Tapezirer.	4458
Ein wohlerzogener Junge kann in die Lehre treten bei Karl Traun, Tapezirer, Taunusstraße 41.	2805
Ein wohlerzogener Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei Fr. Reiß, Schuhmacher.	4068
Ein mit guten Schulzeugnissen versehener junger Mensch kann als Lehrling in eine hiesige Manufaktur- und Mode-Waarenhandlung eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl.	4459
Ein ordentlicher Bursche als Pferdewärter gesucht Louisenstraße 1.	4404
Es werden 800 fl. gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf Feld-Güter ohne Mässer zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped.	4406
Es werden 8000 fl. gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Das Nähere Marktstraße No. 26, 2 Stiegen hoch.	4407

Kranz 5 sind 2 Zimmer und Küche mit oder ohne Möbel zu vermieten.	4460
Marktstraße 26 sind mehrere gut möblierte Zimmer zu vermieten.	3549
Eck der Metzger- und Goldgasse 37 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten.	4461
Nerostraße 19 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn abzugeben.	3945
Röderallee 10 ein freundlich möbliertes Mansardzimmer zu vermieten.	4101
Zwei schön möblierte Zimmer mit der Aussicht nach dem Nerothale sind gleich zu vermieten (Nerothal) Stiftstraße 3, zweite Etage.	4410
1 unmöbliertes freundliches Zimmer mit Dachkammer ist billig zu vermieten. Näh. Exped.	4462

Liebes Paulinchen G.! Ich gratulire Dir herzlich zu Deinem zweitundzwanzigsten Geburtstage. Einer Deiner Freunde. 4463

Lieber Freund P.... Bub!
Zu Deinem gestrigen Geburtstage gratulirt (nachträglich) Dir herzlich Dein Freund Th... 4464

Ein dreimal donnerndes Hoch zu Deinem 51. Geburtstage!
Bivat! Du sollst leben, und Dein Bieschen auch daneben.
Deine Tochter und Schwiegersohn. 4465

Amerikanisches Ansiedlerleben.

(Fortsetzung aus No. 87.)

So sprechend, näherte er sich Luisen, die erröthend aus seiner Hand die kostbare goldene Nadel, mit blauen Steinen geziert, empfing und sie mit freudestrahlenden Blicken vor die Brust steckte, Dankesworte zu stimmen sich bemühend — Müller wehrte ihr dies, indem er ihr in die Nede fiel. „Ich werde der Nadel den

füßen Platz neiden! Wie matt die blauen Augen neben Ihren schönen Augen erscheinen", fügte er leiser hinzu, und Luise sog mit Vergnügen die Schmeichelworte ins Ohr und ins Herz. Müller reiste ab.

Julius von B. bezog die von ihm recommandirte Stelle, aber unfähig und unwilling, sich in die neue Lage und ihre Anforderungen zu schicken, wurde er bald wieder entlassen. Andere und Anderes wurde probirt, mit keinem bessern Erfolge. Muth und Trauer waren wieder eingekehrt, als Müller, von seiner Reise zurückkehrend, einsprach.

Luise empfing ihn mit unverhohlener Freude, Julius mit düsterer Niedergeschlagenheit. "Ich sehe", sagte Müller kopfschüttelnd, "es will Ihnen hier im Westen nicht gelingen, kommen Sie mit mir nach Neu-Orleans, dort werden sich bessere Aussichten für Sie eröffnen." Julius zögerte, aber Luisens Bereitwilligkeit entschied. Müller besorgte mit geschäftiger Umsicht alles zur Abreise Nöthige und nahm die Passagierplätze auf dem zunächst abgehenden Dampfboote. Seine eigenen Geschäfte rasch abschließend, betrieb er eilig die Abfahrt.

An seinem Arm hängend, bestieg Luise in frohaufgeregter Stimmung das elegante Boot. Sie vermied es, nach dem in stillen Hinbrüten ihr folgenden Gatten umzuschauen, dessen tiefe Schwermuth auf dem Antlitz und fast an Verzweiflung grenzender starrer Blick sie in ihrer glücklichen Laune nur gestört haben würde. Sie lauschte lieber zu Müller hingeneigt dessen heiterer, angenehmer Unterhaltung, die das seltsame Schmerzgefühl, das tief im Innern des Herzens sich regen wollte, so süß betäubte. Ein wehmuthsvoller Blick hinüber nach dem Ufer und dahin eilte das Schiff, von den mächtigen Wogen des Mississippi getragen.

Wohl vieles Leid und bange Trauer können in dem engen Raum eines solchen Schiffs sich bergen; vielerlei und manichfach sind die Leidenschaften, die Empfindungen, die auch da mit unüberwindlicher Herrschaft die Obergewalt führen mögen. Wo aber ist ein Weh so bitter wie deins, wo eine Verzweiflung so dunkel wie die deine, armer Julius von B.? — Da steht er an der Brüstung des Bootes und schaute lange — lange — immer tiefer hinein in die trübe Fluth. Es rauscht so zauberhaft tröstend aus der dunklen Tiefe herauf. Er blickt zurück auf die Stelle, wo Luise sich zum Schlummer niedergelegt, nachdem Herr Müller ihr zärtlich zum Nachtgruß die Hand geführt; eine feuchte Perle quillt schmerhaft heiß aus seinem starren Auge, dann wendet er es einen Augenblick hinauf zu dem ewigen Sternenhimmel — jäh schlägt eine Welle empor und geheimnißvoll wälzen die folgenden sich rasch über ein geendetes Herz.

"Mann über Bord!" schreit der wachhabende Bootsknecht. Es entsteht Alarm, die Rolle wird herabgelassen, aber in der Tiefe des Stroms ruht Julius von B. aus von allem Weh des Lebens, dem vergangenen und dem, das er noch kommend ahnte —

Viele Jahre später erzählte uns ein aus Neu-Orleans heimkehrender Freund, er hätte an einer Straßenecke jener volkreichen Stadt von einem siechen, frischen Weibe Orangen gekauft, aus deren blassen Zügen die Erinnerung an Luise von B. deutlich und wehmuthsvoll zu ihm gesprochen.

* * *

Doch hinweg mit diesem trüben Schwermuthsbilde! Ein Willkommen einem festen, echten, gesunden deutschen Herzen! Paul Follenius!

Noch sehe ich ihn vor mir, den deutschen Mann mit dem Angesicht, dem die Biederkeit mit dem Humor ausgeprägt war, mit der hohen, kräftigen Gestalt, mit der milden, dann wieder feurigen Rede. Ungleich seinem Bruder, dem großen Reichsdemagogen Adolf Follenius, war er ein echter Jünger der Freiheit, ein inbrünstiger Bekannter des neuen hohen Glaubens: Freiheit, nicht nur in politischer, sondern auch in geistiger Hinsicht! Frei zu sein von Irrthum und Aberglauben, frei von Vorurtheil und Engherzigkeit, frei von allen Schwächen des Charakters, frei von Allem, was der Menschenwürde entgegen, das war sein Bestreben, und er trug den Stempel der Weise.

(Forts. f.)

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) B r o d.

- 4 Pfd. Gemischbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Schöll 28 kr., Ph. Kimmel u. A. Schmidt 32 kr.
- 3 " ditto bei May 16 kr.
- 1½ " ditto bei May 11 kr., Hildebrand, Marr u. Schweiguth 13 kr.
- 4 " Schwarzbrod allg. Preis (46 Bäcker u. Händler): 17 kr. — Bei Fausel, Fischer, Ph. Kimmel, A. Machenheimer, Möbus, Sauereissig, A. Schmidt u. Stritter 16 kr.
- 3 " ditto bei Acker, Bursart, Dietrich, Finger, Fillbach, Flohr, Glässner, Hartmann, Hoffahrt, Lang, Linnenkohl, Matern, May, A. u. M. Müller, Petri, Ramsott, Neuscher, Ritter, Neppert, Rennwanz, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schöll, Schramm, Schneemann, Schmuzler u. Weiz 13 kr., Fausel, Fischer u. Stritter 12 kr.
- 2 " ditto bei Hartmann, Hippacher u. Marr 9 kr.
- 4 " Kornbrod bei Fischer u. Ph. Kimmel 15 kr., Fillbach, May, M. Müller, Neuscher u. Wagemann 16 kr.
- Weißbrod. a) Wasserweck für 1 kr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Maldaner, Marr, H. Müller, Sauereissig, Schefel, A. Schmidt, Schöll, Schweiguth u. Westenberger.
- b) Milchbrod für 1 kr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Maldaner, Marr, H. Müller, Sauereissig, Schefel, A. Schmidt, Schöll, Schweiguth u. Westenberger.

2) M e h l.

- 1 Ultr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 17 fl. 30 kr. — Bei Vogler, Theis, Wagemann und Werner 17 fl., Stritter 17 fl. 4 kr., Möbus 18 fl., Volz 18 fl. 45 kr., Dambmann 19 fl. 10 kr.
- 1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 16 fl. 30 kr. — Bei Theis 15 fl. 30 kr., Vogler, Schumacher & Poths, Wagemann u. Werner 16 fl., Volz 17 fl. 45 kr., Dambmann 18 fl. 10 kr.
- 1 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. 30 kr. — Bei Wagemann 13 fl., Theis 14 fl., Vogler, Schumacher & Poths u. Werner 15 fl., Volz 16 fl. 45 kr., Dambmann 17 fl. 10 kr.
- 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 kr. — Bei Werner 10 fl., Theis 11 fl. 20 kr., Wagemann 12 fl., Vogler 13 fl., Schumacher & Poths 13 fl. 30 kr.

3) F l e i s c h.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 kr.
- 1 " Kühlfleisch bei H. Käsebier u. Meyer 14 kr., Käf 18 kr.
- 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 12 kr. — Bücher 9 kr., H. Käsebier, Herrmann, Weidmann 10 kr., Hees u. Meyer 11 kr.
- 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 kr. — Bei Bücher, Renker u. Weidmann 16 kr. Jos. Weidmann 19 kr.
- 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 19 kr. — Blumenschein 17 kr., Seewald 18 kr., Frenz jun., Häsler und Schäfer 20 kr.
- 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 28 kr. — Frenz sen., L. Kimmel, Meyer, Renker und Chr. Nies 26 kr.
- 1 " Spießspeck allg. Preis: 32 kr. — Bei Frenz sen. 30 kr.
- 1 " Rierensett allg. Preis: 22 kr. — Bei Käf 18 kr., H. Käsebier, Meyer, Schnaas und Schreibweiss 20 kr., Cron, Edingshausen, Hirsch, Chr. Nies, Seewald und Thon 24 kr.
- 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 32 kr. — Bei Edingshausen, Frenz sen., Hees, Schlicht, Schäfer, Thon, Weidmann u. Jos. Weidmann 30 kr.
- 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 kr.
- 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 kr. — Bei W. Nies 10 kr., Edingshausen, Frenz sen., Hees, Herrmann, H. Käsebier, Schipper, Schnaas, Schreibweiss, Weidmann und Jos. Weidmann 12 kr., Blumenschein, Cron und Schäfer 16 kr., Käf 18 fl.
- 1 Ochsenzunge bei Weidig 1 fl. 30 kr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Montag

(Beilage zu No. 88) 14. April 1862.

SALLE DU CURSAAL.

Lundi 14. Avril à 7½ heures du soir
cinquième conférence du docteur **Lacroix**: Etude de Racine. 4417

Montag den 14. April

Letzte Vorlesung von E. Palleske im Saale des Casino's.

- 1) Der erste Monolog von Göthe's Faust.
- 2) Gretchen im Kerker.
- 3) Lenore, Ballade von Bürger.
- 4) Komische Scenen aus Heinrich IV., 1. (die Steifleinen-scene).
- 5) Rede des Marc Anton aus Julius Cäsar von Shakespeare.

Karten à 48 kr. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buchhandlung von Jurany & Hensel zu haben. Kassenpreis 1 fl.

Anfang pünktlich 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Um pünktliches Erscheinen wird höflichst gebeten. 4418

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe.

240

Schützenverein.

Die Schießübungen für dieses Jahr finden statt:

an jedem Sonntage des Morgens von 6 bis 9 Uhr und des Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und an jedem Mittwoche Nachmittags von 3 Uhr an.

Wiesbaden, den 9. April 1862.

415

Die Schützenmeister.

Maurerverein.

Montag den 14. April Abends 8½ Uhr findet bei Herrn Gastwirth Wild in der Kirchgasse eine Zusammenkunft statt. Maurer, welche gesonnen sind, dem Verein beizutreten, haben sich daselbst einzufinden.

Der Vorstand. 4365

Die hiesigen israel. Bürger, welche sich für den Neubau einer Synagoge resp. für Bildung eines Fonds zu diesem Zweck interessiren, werden hiermit eingeladen, sich Dienstag den 15. d. Mts. Nachmittags 5½ Uhr auf der Gemeindestube einzufinden.

Der Vorstand. 161

Dienstmann-Institut.

Bei allen Aufträgen wird dringend ersucht, die von den beschäftigten Dienstmännern zu übergebenden Marken anzunehmen, indem nur unter Vorzeigung der Marke Entschädigung gefordert werden kann.

Bestellungen werden entgegengenommen auf dem Comptoir Friedrichstraße No. 5. **Der Unternehmer.** 3425

Neuer Preis-Appretur-Glanz-Stärke.

Amidon de Neuss

qui a remporté le prix à l'exposition de

Paris, München, Rheinland u. Westphalen.

Dieselbe verleiht der Leinwand, Fein-Wäsche, Spitzen &c., ohne Wachs-
zusatz den höchsten Grad von Klarheit, Weisse, Glätte und Glanz, ver-
dickt mehr, klebt nicht an das Bügeleisen, wodurch die Bügelerarbeit sehr
erleichtert wird und stets gelingt, und kann in gekochtem als ungekochtem
Zustande gebraucht werden. Bei farbigen Stoffen stellt sie den Lüster
der Neuheit wieder her und schützt dieselben längere Zeit vor Staub
und sonstiger Beschmutzung.

In Fabriken ist dieselbe ihrer Reinheit wegen, zur Appretur der
Weißwaren, sowie der Stoffe mit hellfarbigem Muster und überhaupt
der feinsten Mode-Artikel besonders zweckmäßig; ferner ist solche zum
Aufkleben werthvoller Tapeten, zur Anfertigung feiner Papparbeiten und
zur Auflegung auf Wunden bei Entzündungen zu empfehlen.

Diese Stärke wird nicht los, sondern nur in Original-Verpackung
(in pfündigen und halbpfündigen Pakets) mit oben bezogenen Preis-
Medaillen und mit meinem Namen bedruckt abgegeben, und für deren
Aechtheit garantirt. **Peter Joseph Sohram,**

Stärkefabrikant in Neuss a. Rhein (Rheinpreußen).

In Wiesbaden bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 4419

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich
unterm Heutigen als Tapezirer etabliert habe und halte mich in allen in
dieses Fach eingeschlagenen Arbeiten bestens empfohlen und verspreche reelle
und billige Bedienung. Bestellungen werden Mauergasse No. 13 angenommen.
4420 **Adolph Zimmermann,** Mauergasse 13.

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu
vermieten; ferner Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Noten-
pulte &c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei
772 **A. Schellenberg,** Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.

Friedhofs-Kreuze

in Eisenguss empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen Preisen

J. Kimmel, Langgasse 9. 4305

Avis für Eltern und Vormünder.

Schüler, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden Kost, Logis und
liebvolle Behandlung gegen mäßige Vergütung. Näh. in der Exped. 4421

Filanda,

4422

Nerostraße No. 1,

empfiehlt ihre Fabrikate in seidenen Unterjassen, in der Naturfarbe, roth und weiß, Unterhosen, Hemden, Strümpfen, Socken, Unterärmel, Leibbinden, Nachtkappen, Handschuhen, Strickeide in der Naturfarbe u. s. w.

Alle genannten Artikel werden daselbst nach Maß und Muster gefertigt.

Marktstraße **Peter Fazbinder** Marktstraße
No. 23. No. 23.

beehrt sich einem verehrlichen Publikum hierdurch ergebenst anzugeben,
dass er unterm heutigen dahier ein

Commissions-, Agenturen- u. Incasso-Geschäft,
sowie ein
Bureaux für Industrie

errichtet hat und empfiehlt sich geneigtem Wohlwollen.

Dieses Bureaux besaßt sich mit:

- 1) An- und Verkauf einheimischer und fremder Naturproducte und Fabrikate;
- 2) Export inländischer Gewerbszeugnisse;
- 3) Nachweisung und Verwerthung von Patenten,
- 4) Einführung bewährter volkswirthschaftlicher Einrichtungen;
- 5) Lieferung von Eisenbahn- und Fabrikbedarfssartikel, von Werkzeugen, Maschinen und technischen Apparaten;
- 6) Begutachtung montanistischer und industrieller Unternehmungen, sowie Beteiligungs- und Kaufsvermittlungen für dergleichen;
- 7) An- und Verkauf von Wechsel und Staatspapieren &c.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

4423

Vergolder - Atelier.

Ich beehre mich einem geehrten Publikum sowohl als Freunden der Kunst und besonders der hochmündigen Geistlichkeit die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich mich hier als **Vergolder** etabliert habe. Außer Spiegelrahmen, Trumeaux, Ovalrahmen in ächter Vergoldung unterhalte ich ein Lager Goldleisten von 4 kr. an und verspreche die billigsten Preise. Bei Kirchenarbeiten wird die dazu gehörende Malerei der Altäre, Figuren, auf das prompteste ausgeführt, und liegen über meine Leistungen die besten Zeugnisse bereit.

Otto Liebel. Vergo'der, Schulgasse 4. 3935



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 480

Strohhütte und Bänder zu äukerst billigen Preisen empfiehlt
A. Ritter, Mühlgasse 11. 4333

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei
786 Wittwe **Volck**, Oberwebergasse No. 41.

Evangelische und katholische Gesangbücher, schön und dauerhaft gebunden, sowie ausgezeichnete schöne Spikenbildchen zum Einlegen in Gesang- und Gebetbücher für Confirmanden empfiehlt

4385

Jacob Zingel,

Hofsteindruckerei, Papier-, Schreib- und Zeichnenmaterialien-Handlung,
kleine Burgstraße No. 2.

Die Hof-Conditorei von

Adolph Röder

zeigt hierdurch die Eröffnung ihrer

Osterausstellung

ergebenst an.

4334

Das Ausstellungslocal befindet sich im ersten Stock.

Laberdan,

1862r, und **Holl. Häringe**, auch marinirt, sind im Gasthause zur weißen Taube, Nengasse, zu billigem Preise zu haben.

4372

Feinsten Biscuit-Vorschuß, Rosinen, Corinthen, Mandeln und Stampf-Welis empfiehlt billigst

4426

W. Weitz, Marktstraße No. 24.

Frühjahrsmäntel und Mantillen

habe wiederum eine schöne große Auswahl in den neuesten Fäcons und Stoffen zu sehr billigen Preisen erhalten.

Bernh. Jonas,

Langgasse 25.

4427

Selterser Wasser

ist fortwährend in frischer Füllung zu haben bei

Fr. Chr. Blum, Ellenbogengasse 1. 4023

Bestellungen können bei Frau Wittwe Jung nebenan gemacht werden.

Schöne große Citronen per Stück 3 und 4 fr. bei

A. Herber. 3904

Goldleisten, Tapetenleisten, Politurleisten und fertige Rahmen

in jedem Genre empfohlen, sowie das
Einrahmen von Photographien,
Kupferstichen, Ölgemälden u. s. w.

billigst **A. Flocker**, Webergasse 17. 99

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum widme ich andurch die ergebene Anzeige, daß ich dahier, in Wiesbaden, eine

Hutfabrik.

verbunden mit einem vollständigen Lager aller Arten Strohhüte und Mützen für Herrn und Knaben errichtet habe.

Reparaturen jeder Art werden von mir schnell und pünktlich besorgt, überhaupt werde ich mir Mühe geben, durch geschmackvolle und gediogene Ware das Zutrauen meiner Kunden zu erlangen.

Mein Laden befindet sich Langgasse No. 4 neben Herrn Kaufmann L. Krempl. — Es bittet um recht zahlreichen Zuspruch

Fried. Aug. Pfeiffer, Hutfabrikant,

4424

4 Langgasse 4.



Wiesbaden auf dem Marktplatz.

Zu der großen mit 150 Gasflammen erleuchteten Bude ist täglich von Morgen 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen:

F. Bayer's

grosses Panorama.

Erneut habe ich in der Bude neben meinem Panorama zur Schau aufgestellt das in diesem Genre so sehr beliebte

Hieroskop-Cabinet.

Um genügten zahlreichen Zuspruch
bittet
4307



Confect-Mehl

ist in der bekannten feinen Sorte für die Oster-Feiertage wieder angelommen
4425 bei **Johann Wolff**, a. d. Markt.

Strohhüte und Bänder,

sowie eine Auswahl in fertigen weiß-seidenen Hüten und fertig verputzten Strohhüten werden zu billigen Preisen empfohlen; auch werden alle Putz-arbeiten auf das sorgfältigste billigst besorgt in der Handlung von
4389 **Ferd. Miller**, Kirchgasse 30.

Preis-Verzeichniß
des Lagers fertiger Herrn- & Knaabenanzüge

100

L. & M. Dreyfus,

Langgasse Nr. 53 neben dem Badehaus zum schwarzen Bock in Wiesbaden.

Für die Rechtlichkeit der Stoffe, sowie für äußerst solide Arbeit wird jederzeit garantiert.

Ruhrer Ofen-, Ziegel- & Schmiedekohlen,
die beste Qualität, direct aus den Gruben, sind am
Schiff zu beziehen bei **G. D. Linnenkohl.** 3709

Laden-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich meinen Laden aus dem Schützenhof bei Hrn. Käsebier, Meßergasse No. 28, verlegt habe und bitte, ihr Wohlwollen mir auch hierher folgen zu lassen.
4373 **Adam Eichhorn, Hof-Korbmacher.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß mein Laden eintretender Feiertage wegen, Montag den 14. d. Abends um 6 Uhr geschlossen, und Donnerstag Morgen wieder geöffnet wird.

M. Wolf,

4368

„Badhaus zur goldenen Krone.“

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meinen Laden große Burgstraße 5 verlassen und den Laden No. 23 neue Colonnade bezogen habe.
3719 **F. Reif, Schuhmacher.**

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung in der Steingasse verlassen und eine andere No. 21 auf dem Römerberg bezogen habe, und bitte, das seither mir geschenkte Zutrauen auch ferner an mich übergehen zu lassen.
4428 **Carl Külpp, Dachdeckermeister.**

K a l l.

Von heute an täglich frisch gebrannter Kall, die Bütte zu 200 Pfund für 1 Gulden 6 Kreuzer bei **J. Zintgraff.** 4369

Eine Partie gebrauchte Schulbücher der Handels- und Gewerbeschule, geogr. Karten-Reise, ein kleines Reiszeug &c. werden billigst abgegeben. Näheres in der Exped.
4373

Eine 2schläfige massiv nussbaumene polirte Bettstelle, 1 ditto Nachttisch, eine tannene 1schläfige Bettstelle und 4 gepolsterte Stühle sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Röderstraße 26, Parterre. 4375

Eine große Parthie Flaschen ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4429

Champagnerflaschen werden gekauft Markstraße 24. 4376

Eine Grube Dung ist Geisbergstraße 11 zu verkaufen. 4344

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

775

Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 3.

Mehrere Tausend **Backsteine**, harte, sowie weiche, gemischt, sind zu verkaufen Steingasse 23. 4124

Eine nüßbaumene **Bettstelle**, eine große runde **Tischplatte** und ein tannener **Schreibtisch** sind zu verkaufen Goldgasse 2. 4342

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 23. Febr. dem Herzogl. Justizamts-Accessien Karl Franz Ludwig August Faber eine Tochter, N. Elisabeth Louise Sophie Gertrude Albertine. — Am 10. März dem h. B. u. Gastwirth Konrad Philipp Karl Rücker eine Tochter, N. Anna Wilhelmine Helene Karoline. — Am 14. März dem h. B. u. Taglöhner Johann Georg Seibel ein Sohn, N. Friedrich Philipp Theodor. — Am 16. März dem h. B. u. Taglöhner Friedrich Reinhard Birk ein Sohn, N. Adolf Ludwig. — Am 19. März dem Herzogl. Haushofmeister Friedrich Wilhelm Karl Sartorius eine Tochter, N. Marie Theresa Virginie. — Am 23. März dem h. B. u. Hotel-Besitzer Joseph Alphons Broussin ein Sohn, N. Alphons Gustav. — Am 25. März dem Bergolder Johann Philipp Weimar, B. zu Dorfweil eine Tochter, N. Marie Pauline. — Am 30. März dem h. B. u. Geometer Ludwig Dietrich Friedrich Emil Bernhard ein Sohn, N. Adolf Hermann. — Am 31. dem h. B. u. Tapezierer Friedrich Arnould ein Sohn, N. Joseph Heinrich Friederich. — Am 5. April dem h. B. u. Kaufmann Joseph Holzmann eine Tochter, N. Klara.

Proclamirt. Der verwitwete Schreinermeister Philipp Adam Weigand von Gronberg und Anna Margaretha Henrich von da, ehl. led. Tochter des das. B. u. Schreinermeisters Nicolaus Henrich. — Der Herzogl. Probator Georg Friedrich Wilh. Schäfer, ehl. led. Sohn des Herzogl. Revisionsraths Heinrich Adolf Schäfer, und Marie Wilhelmine Charlotte Barbara Frommann zu Darmstadt, ehl. led. Tochter des Großherzogl. Justizraths Friedr. Wilh. Frommann. — Der verw. h. B. u. Instrumentenmacher Carl Christian David Wolff und Karoline Amalie Henriette Studio, ehl. led. Tochter des Herzogl. Revisionsraths Heinrich Karl Studio dahier. — Der Kutscher Philipp Georg Hies von Stritz-Margaretha, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Ackermanns Joh. Heinr. Hies daselbst, und Katharine Philippine Stecker von Brällardt, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. Maurermeisters Johann Peter Stecker daselbst. — Der h. B. u. Tapezierer Christoph Wilhelm Sternberger, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. h. B. u. Portiers Johann Gerhard Sternberger, und Maria Anna Barker von Aberford in England, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. B. u. Zimmermanns Addiman Barker daselbst.

Getraut. Der h. B. u. Kaufmann Peter Fassbinder und Karoline Horn von Castel. — Der h. B. u. Schneider Christian Karl Mühl und Margaretha Elisabeth Mösch von hier. — Der h. B. u. Handelsgärtner Johann Heinrich Joseph Fischer u. Elisabeth Philippine Bosse von hier. — Otto Albert Rudolf Liebel, B. zu Erbenheim, und Wilhelmine Elisabeth Krag von da.

Gestorben. Am 4. April Jakob, des h. B. u. Mechanikus Johann Joseph König Sohn, alt 15 J. — Am 4. April der Diurnist Wilhelm August Heller, Sohn des Conducteurs Friedrich Heller zu Biebrich, alt 21 J. 8 M. 19 J. — Am 5. April Franz August Chr., des deutschkatholischen Predigers Karl Heipe hier Sohn, alt 10 M. — Am 5. April Joseph Heinrich Friedrich, des h. B. u. Tapezierers Friedrich Arnould Sohn, alt 5 J. — Am 5. April Heinrich Emil Friedrich, des h. B. u. Steindruckers Johann Friedrich Ludwig Karl Roth Sohn, alt 7 M. 8 J. — Am 6. April Ludwig Adolf, des h. B. u. Schreinermeisters Philipp Maraner Sohn, alt 8 M. 13 J. — Am 6. April Johanna Katharine Elisabeth, des Thierarztes bei Herzoglicher Artillerie, Adam Kilian Tochter, alt 3 J. 3 M. 28 J. — Am 6. April Friederike Elisabeth Bock, des gew. Försters Johann Friedrich Christian Peter Bock zu Clarenthal Tochter, alt 17 J. 8 M. 26 J. — Am 6. April François Souchon de Bonbiers aus Meisre in Frankreich, alt 86 J. — Am 7. April der Gerichtsrath am Königl. Sächs. Bezirksgericht zu Chemnitz Dr. Paul. Ludw. Hübner, alt 29 J. 8 M. 12 J. — Am 8. April der h. B. u. Portier Peter Heislich, alt 53 J. — Am 9. April Marg. Kath., des Konrad Nossel von Schneidhain Tochter, alt 2 J. 4 M. 23 J. — Am 9. April Heinrich, des h. B. u. Packers Theodor Homann Sohn, alt 10 M. 15 J. — Am 10. April Gertrude Katharine, des Herzogl. Kanzlisten Theodor Baison Tochter, alt 11 M. 5 J. — Am 10. April Therese, des h. B. u. Schriftsetzers Wilh. Schleim Tochter, alt 15 J. 4 M. — Am 10. April Franziska Jacobine Pauline Johannette, des h. B. u. Kaufmanns Oswald Beissigel Tochter, alt 9 J. 1 M. 1 J. — Am 11. April Philippine Katharine, des h. B. u. Glasermeisters Jacob Freund Tochter, alt 6 J. 3 M. 23 J.